

Möhre mitbringen, billiger reinkommen

Schon heute den zukünftigen CHIO-Sieger sehen – beim Salut-Festival der Nachwuchsreiter

Marcus Ehning, Christian Ahlmann oder Marco Kutscher: Wer später beim CHIO Aachen des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) auf dem Siebertreppchen stand, der hatte schon Jahre zuvor beim Salut-Festival für Furore gesorgt – dem Hallenchampionat für Junioren, Junge Reiter und Pony-Reiter in der Soers. Und so werden die Besucher beim Salut-Festival 2006 (Freitag, 24. November, bis Sonntag, 26. November) vielleicht schon einen Blick auf den zukünftigen CHIO-Sieger werfen können. Zum ersten Mal veranstaltet der ALRV das Nachwuchs-Championat der Springreiter selbst: Zur Turnierleitung gehört neben den langjährigen Organisatoren Willibert Mehlkopf und Rolf-Peter Fuß nun auch ALRV-Geschäftsführer Frank Kemperman.

Wer also wird sich Ende November in der Albert-Vahle-Halle – in direkter Nachbarschaft zum CHIO-Gelände – die Gold-, Silber- oder Bronze-Medaillen umhängen dürfen? Startberechtigt sind die besten Reiter aus ganz Deutschland sowie rund 15 ausländische Nachwuchshoffnungen, darunter die Medaillengewinner der Europameisterschaften. Um sich in Aachen die renommierten Titel des Hallenchampions zu sichern, gilt es, aus den jeweils drei Wertungsprüfungen die meisten Punkte zu sammeln. Außerdem im Programm beim Salut-Festival sind die Finalprüfungen im Raiffeisen-Markt-Cup – einer Serie aus Dressur, Springen und kombinierter Wertung mit den besten jungen Reitern aus dem Rheinland –, das Finale im Spring-Junior-Cup Rheinland sowie die Qualifikation für das Hans-Günter-Winkler-Nachwuchschampionat 2007 in der Dortmunder Westfalenhalle.

Dass sich das Salut-Festival im Laufe der Jahre zu einem der bedeutendsten Turniere im Kalender der Nachwuchsreiter entwickeln sollte, war beim Start 1991 für Initiator Willibert Mehlkopf wohl noch nicht abzusehen. Der Ex-Nationenpreisreiter und Lokalmatador wollte nach dem Ende der eigenen aktiven Karriere der Jugend eine Chance geben und ihr in Aachen ein hochklassiges Turnier bieten. Und wer hätte ein besserer Namensgeber sein können als sein Rappwallach Salut, mit dem Mehlkopf so viele internationale Erfolge hatte feiern können? Erfolge, die sich auch der Nachwuchs der Springreiter Ende November in der Albert-Vahle-Halle und vielleicht eines Tages nebenan beim CHIO erhofft.

Bei all dem "jungen Gemüse" (ALRV-Plakat) im Sattel haben sich die Organisatoren eine besondere Aktion einfallen lassen: Wer Möhren für die Pferde mitbringt, zahlt einen stark ermäßigten Preis. Diese Aktion gilt sowohl für den Vorverkauf als auch an den Tageskassen. Die Tickets kosten 5 Euro am Freitag (mit Möhren-Ermäßigung 3 Euro), Samstag und Sonntag je 8 Euro (5 Euro). Die Dauerkarte kostet 15, mit Möhren-Rabatt 10 Euro. Schüler und Studenten brauchen keine Möhre mitbringen - gegen Vorlage des gültigen Schüler- bzw. Studentenausweises erhalten sie das ermäßigte Ticket. Kinder unter 15 Jahren haben freien Eintritt. Natürlich dürfen auch sie den Pferden etwas Gutes tun und Möhren mitbringen. Tickets gibt es in der Geschäftsstelle des ALRV (Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen) oder an der Telefon-Hotline 0241-917-1111. Alle Infos zum Turnier gibt es im Internet unter www.salut-festival.de.